

Die Girls' Day Akademie in Bayern

Mädchen sind in technischen Berufen immer noch unterrepräsentiert. Daher gilt es, junge Frauen mit praxisnahen Projekten für MINT-Berufe zu begeistern. Einen innovativen Lösungsansatz stellt die Girls' Day Akademie für Mädchen der 7. bis 10. Jahrgangsstufen dar. Die Schülerinnen werden ein Schuljahr einmal pro Woche bei der praxisorientierten und vertieften Berufsorientierung unterstützt und setzen sich intensiv mit MINT-Ausbildungsberufen und Studiengängen auseinander. Begleitet durch erfahrene pädagogische Betreuer*innen haben die Teilnehmerinnen Gelegenheit, beim selbstständigen Ausprobieren, Experimentieren und Forschen ihre technischen Talente zu entdecken und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. MINT-Elternabende und ein Intensivierungsangebot für ehemalige Teilnehmerinnen runden das Konzept ab. Die beteiligten Unternehmen haben so die Möglichkeit, direkten Kontakt zur Schule zu knüpfen und technisch interessierte Mädchen aus ihrer Region kennen zu lernen.

Projektauftraggeber: bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Förderer: Die örtlichen Agenturen für Arbeit
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Projektdurchführung: Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Teilnehmende Schulen:

Oberfranken: Gesamtschule Hollfeld (Hollfeld), Maria-Ward-Realschule (Bamberg)

Unterfranken: Dr.-Karl-Grünwald-Schule (Bad Königshofen), Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Schweinfurt), Staatliche Realschule Dettelbach (Dettelbach)

Mittelfranken: Hans-Sachs-Gymnasium mit Melanchthon-Gymnasium (Nürnberg), Staatliche Realschule Herrieden (Herrieden), Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium (Lauf)

Oberpfalz: Naabtal-Realschule (Nabburg), Sophie-Scholl-Realschule (Weiden)

Niederbayern: Erzbischöfliche Ursulinen-Realschule (Landshut), Viktor-Karell-Realschule (Landau), Staatl. Realschule Grafenau (Grafenau)

Schwaben: Dr.-Max-Josef-Metzger-Schule (Meitingen), Gymnasium Immenstadt (Immenstadt)

Oberbayern: Dr.-Josef-Schwalber-Realschule (Dachau), Katharinen-Gymnasium (Ingolstadt)

Das Konzept

- Die Schülerinnen von Realschulen und Gymnasien erhalten ein zusätzliches Angebot zum regulären Unterricht (123 Schulstunden pro Schuljahr für 15 Schülerinnen einer Schule).
- Jede der 17 Akademien ist ein regionales Kooperationsmodell zwischen einer Schule, einem / mehreren Unternehmen sowie einer weiterführenden Schule, Hochschule oder Universität.
- In theoretischen und praktischen Einheiten werden technische Inhalte vermittelt und Schlüsselqualifikationen geschult.
- Die Akademie wird vor Ort mit einem individuellen Curriculum, das an die regionalen Besonderheiten und dem individuellen Bedarf der Mädchen angepasst ist, umgesetzt.

Die Ziele

- Praxisorientierte Vertiefung der Berufsorientierung junger Frauen und Erweiterung des Berufswahlspektrums
- Nachhaltige Förderung von Interesse und Begeisterung an Naturwissenschaften und Technik
- Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit der Mädchen
- Stärkung der regionalen MINT-Kompetenz
- Langfristige Sicherung von Fachkräftenachwuchs für Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie

Mehr Informationen über die Girls' Day Akademie in Bayern:

Wirtschaft im Dialog im
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestraße 8
80797 München

Claudia Zeiler
Telefon: 089 44108 183
claudia.zeiler@girls-day-akademie.bayern

Andrea v. Rudzinski
Telefon: 089 44108 158
andrea.vonrudzinski@girls-day-akademie.bayern

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Sarah Schmoll
Abteilung Bildung, Fachkräftesicherung
und Integration

Telefon: 089 551 78 218
sarah.schmoll@baymevbm.de